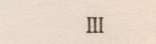
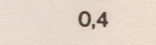
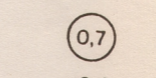
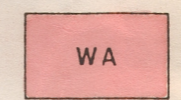
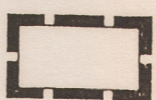
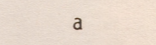
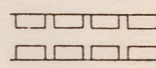
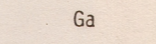
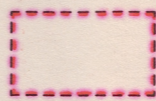
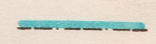
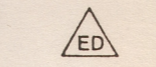
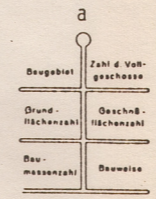


Zeichenerklärung

- Art der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BauGB und §§ 1 - 11 BauNVO
 - Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) BauGB und § 16 BauNVO
 - Geschoßflächenzahl z.B. 0,7
 - Grundflächenzahl z.B. 0,4
 - Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze im Sinne der LBO vom 28.11.83 z.B. III
- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen § 9 (1) 2 BauGB und §§ 22 und 13 BauNVO
 - Offene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - Baugrenze
- Sonstige Planzeichen und Festsetzungen
 - Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen § 9 (1) 4 und 22 BauGB
 - Garagen
 - Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen § 9 (1) 21 BauGB
 - Überfahrtsrecht zugunsten der Anlieger
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes § 9 (7) BauGB



Hinweis:
Vollgeschöß im Untergeschoß
mit eingeschlossen



Schriftliche Festsetzungen

Die ergänzenden Schriftlichen Festsetzungen der Änderung 2 a (Abschnitt 2) werden gegenstandslos und entfallen.

Zu Abschnitt 5.2 (Dachneigung):

Die Dachneigung kann ausnahmsweise von 25 bis 35 Grad erhöht werden, wenn dadurch die Höhe des Firstes das Maß von 7,5 m über Fußbodenoberkante Erdgeschoß nicht übersteigt.

Die übrigen Schriftlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes "Mühlacker" Änderung 2 bleiben vollinhaltlich weiterhin bestehen.

Vorhandener Gebäudestand abweichend gegenüber dem Liegenschaftskataster

Die Darstellung der Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes mit dem am 21.04.88 durch das staatliche Vermessungsamt Heidelberg beglaubigten Auszug aus der Flurkarte überein.

INGENIEURBÜRO Leimen, den 21.07.88
Gerhard Weese

RHEIN-NECKAR-KREIS

Keine Beanstandungen
gemäß § 11 Abs. 3 BauGB/
§ 73 Abs. 5 und 6 LBO

Heidelberg, den 08. Sep. 1988



Gemeinde Gaiberg Bebauungsplan

Maßstab
1:500

Mühlacker - Änderung 2b

Rechtsgrundlage

Aufgrund der §§ 1, 2, 3, 4, 8 und folgende des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO - des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), zuletzt geändert durch 3. Verordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 3.10.1983 (GBl. 1983 S.577) in Verbindung mit den §§ 73 und 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28.11.1983 (GBl. 1983 S. 770), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1.4.1985 (GBl. 1985 S. 51).

PLANZEICHEN
gemäß Planzeichenverordnung
PLZVO § 3 (2) vom 30.07.1981
Bundesgesetzbl. I Seite 833

Verfahrensvermerke

Verfahrensvermerke	Aufstellung	am
Die Gemeinde hat die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen		19.04.1988
Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekanntgemacht.	Bekanntmachung	am 19.04.88
Die Gemeinde hat die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3(1) BauGB öffentlich dargelegt.	Bürgerbeteiligung	am —
Nach der Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange hat der Gemeinderat dem Entwurf zugestimmt.	Bebauungsplanentwurf	am 19.04.1988
Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit beigefügter Begründung hat nach ortsüblicher Bekanntmachung für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB ausliegen.	Öffentliche Auslegung	am 29.04.88 vom 09.05.88 bis 09.06.88
nach § 3(3) BauGB	Eingeschränkte Beteiligung	am —
Die Gemeinde hat den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen als Satzung beschlossen. Den o.a. Verfahrensablauf sowie die Übereinstimmung der Ausfertigung mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates bestätigt.	Satzung	am 05.07.88

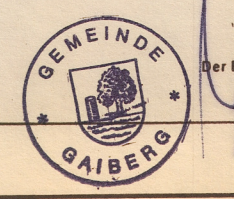
Für die Erarbeitung des Planentwurfes und die Ausarbeitung des Bebauungsplanes
INGENIEURBÜRO
GERHARD WEESE
6906 Leimen, Im Schilling 4
Leimen, den 30.06.1988

Genehmigungsvermerk

Inkrafttreten
Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung des durchgeführten Anzeigeverfahrens nach § 12 BauGB in Kraft.



Der Bürgermeister



Der Bürgermeister